Thema: **Deutschland spart sich arm! – Wie Sie mehr von Ihrem Ersparten haben**

Beitrag: 2:05 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Sparst du in der Zeit, dann hast du in der Not – eine Weisheit, die wir alle schon mal gehört haben. Und das machen wir Deutschen auch: In kaum einem anderen Land sparen die Menschen so fleißig wie hier. Allerdings setzen wir genau dadurch unglaublich viel Geld in den Sand. Nach Berechnungen der comdirect bank gehen den Deutschen beim Sparen sage und schreibe 34,2 Milliarden Euro im Jahr verloren. Helke Michael hat sich mal schlau gemacht, woran das liegt und vor allem, wie wir das ändern können.

Sprecherin: Tagesgeld, Festgeld oder Sparbuch – die beliebtesten Spar-Methoden der Deutschen machen nicht reich, sondern arm, sagt comdirect-Vorstand Arno Walter.

O-Ton 1 (Arno Walter, 0:30 Min.): „Das Problem sind die schlecht oder gar nicht verzinsten Einlagen. Preise für alltägliche Dinge wie Lebensmittel steigen stärker als das, was ich an Zinsen auf mein Erspartes bekomme. Jeder Deutsche – vom Kleinkind bis zum Rentner – verliert auf diese Weise über 400 Euro im Jahr. Für einen Durchschnittshaushalt macht das rund 872 Euro Verlust oder, um sich das mal anders vorzustellen: Für das Geld könnten Sie rund 100 Mal im Jahr ins Kino gehen oder sich auch 22 Billy-Regale in die Wohnung stellen oder sogar ein halbes Jahr kostenlos tanken."

Sprecherin: Und das wird voraussichtlich auch noch eine ganze Weile so bleiben. Deshalb sollten Sparer stärker auf Wertpapiere setzen.

O-Ton 2 (Arno Walter, 0:14 Min.): „Wenn man vor zehn Jahren 1.000 Euro in den deutschen Leitindex DAX investiert hätte, dann hätte man heute fast 800 Euro mehr auf dem Konto – der wirtschaftlichen Entwicklung sei Dank. Das heißt, gerade für die langfristige Geldanlage sind Wertpapiere gut geeignet."

Sprecherin: Das gilt übrigens nicht nur für Großverdiener. Schon ab 25 Euro im Monat kann jeder dabei sein. Auf welche Wertpapiere Sie dann setzen sollten, hängt ganz allein von Ihnen ab – was für ein Anlegertyp Sie sind und worauf Sie sparen.

O-Ton 3 (Arno Walter, 0:12 Min.): „Wenn wir für das Alter vorsorgen wollen, dann sollten Sie auf eine möglichst breite Streuung achten. Breite Streuung heißt, Sie nehmen unterschiedliche Wertpapiere aus unterschiedlichen Branchen und auch möglichst aus unterschiedlichen Regionen der Welt."

Sprecherin: Die richtigen Wertpapiere zu finden, ist auch längst nicht mehr so aufwendig wie früher. Zuverlässige Hilfe bekommen Sie ganz bequem vom Sessel aus.

O-Ton 4 (Arno Walter, 0:30 Min.): „Wer sich unsicher ist, kann sich zum Beispiel bei uns auf comdirect.de von unserem neuen Online-Tool cominvest helfen lassen. Dafür müssen Sie zunächst auch nur einige wenige Fragen beantworten: Wie lange wollen Sie Ihr Geld anlegen? Wie hoch ist Ihre Risikobereitschaft? Und so weiter. Anschließend erhalten Sie dann einen ganz persönlich auf Sie zugeschnittenen Anlage-Vorschlag. Und wenn Sie mögen, übernimmt cominvest auch die regelmäßige Überwachung und Anpassung Ihrer Geldanlage. Sie müssen sich dann faktisch fast um nichts mehr kümmern. Geld anlegen macht man heute eben auch digital und online."

Abmoderationsvorschlag: Wenn Ihnen das jetzt zu schnell ging: alle Infos, wie Sie richtig sparen, gibt's auch noch mal im Netz auf comdirect.de. Hier finden Sie auch alle Informationen zu cominvest und dem richtigen Betreuungsangebot für Ihr Geld.

point of listening GmbH, Thomasiusstr. 21, 04109 Leipzig, Tel: 0341 – 492 821 0, Fax: 0341 – 492 821 29
www.pointoflistening.de

Thema: **Deutschland spart sich arm! – Wie Sie mehr von Ihrem Ersparten haben**

Interview: 2:47 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Sparst du in der Zeit, dann hast du in der Not – eine Weisheit, die wir alle schon mal gehört haben. Und das machen wir Deutschen auch: In kaum einem anderen Land sparen die Menschen so fleißig wie hier. Allerdings setzen wir genau dadurch unglaublich viel Geld in den Sand. Nach Berechnungen der comdirect bank gehen den Deutschen beim Sparen sage und schreibe 34,2 Milliarden Euro im Jahr verloren. Sprich: Deutschland spart sich arm, sagt Arno Walter, Vorstand bei comdirect, hallo, ich grüße Sie.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Walter, warum verlieren wir beim Sparen so viel Geld?

O-Ton 1 (Arno Walter, 0:40 Min.): „Das Problem sind die schlecht oder gar nicht verzinsten Einlagen. Die Zinsen, die man ja aktuell für Tagesgeld, Festgeld oder Sparbuch bekommt, liegen zum Teil deutlich unter der Inflationsrate von derzeit knapp zwei Prozent. Das heißt: Preise für alltägliche Dinge wie Lebensmittel steigen stärker als das, was ich an Zinsen auf mein Erspartes bekomme. Jeder Deutsche – vom Kleinkind bis zum Rentner – verliert auf diese Weise über 400 Euro im Jahr. Für einen Durchschnittshaushalt macht das rund 872 Euro Verlust oder, um sich das mal anders vorzustellen: Für das Geld könnten Sie rund 100 Mal im Jahr ins Kino gehen oder sich auch 22 Billy-Regale in die Wohnung stellen oder sogar ein halbes Jahr kostenlos tanken.“

2. Was raten Sie denn den Sparern?

O-Ton 2 (Arno Walter, 0:26 Min.): „Die Menschen wollen flexibel bleiben, sie wollen kurzfristig über ihr Geld verfügen können. Das ist klar und absolut nachvollziehbar. Und bis zu einem gewissen Maß ist das auch sinnvoll. Der Preis für diese schnelle Verfügbarkeit des Geldes ist aber sehr hoch, wie unsere Studie zeigt. Jeder Einzelne sollte sich deshalb ganz genau überlegen, wie viel Geld er oder sie tatsächlich denn kurzfristig zur Verfügung haben muss. Und den Rest, der sollte für den langfristigen Vermögensaufbau verwendet werden, also zum Beispiel für die Altersvorsorge.“

3. Wie soll ich mir denn langfristig ein Vermögen aufbauen? Die Zinsen sind doch seit Jahren im Keller…

O-Ton 3 (Arno Walter, 0:35 Min.): „Das stimmt. Und das wird höchstwahrscheinlich noch eine ganze Weile so bleiben. Deshalb sollten Sparer stärker auf Wertpapiere für den langfristigen Vermögensaufbau setzen. Wenn man vor zehn Jahren 1.000 Euro in den deutschen Leitindex DAX investiert hätte, dann hätte man heute fast 800 Euro mehr auf dem Konto – der wirtschaftlichen Entwicklung sei Dank. Das heißt, gerade für die langfristige Geldanlage sind Wertpapiere gut geeignet. Und dazu kommt: Schon mit 25 Euro im Monat – also mit kleinen Beträgen – können Anleger in Wertpapiere investieren. Wer rechtzeitig damit anfängt, kann sich so auch mit kleinen Beträgen Stück für Stück ein kleines Vermögen aufbauen.“

4. Wie finde ich denn die passenden Wertpapiere?

O-Ton 4 (Arno Walter, 0:19 Min.): „Das kommt immer darauf an, was Sie für ein Anlegertyp sind und vor allem, welches Ziel Sie mit Ihrer Geldanlage erreichen wollen. Wenn Sie für das Alter vorsorgen wollen, dann sollten Sie auf eine möglichst breite Streuung achten. Breite Streuung heißt, Sie nehmen unterschiedliche Wertpapiere aus unterschiedlichen Branchen und auch möglichst aus unterschiedlichen Regionen der Welt.“

5. ***Aber nun hat man ja als Laie nicht unbedingt das nötige Know-How. Was, wenn man sich nicht so gut auskennt?***

O-Ton 5 (Arno Walter, 0:32 Min.): „Wir leben ja heute in der Zeit des Internets, wer sich also unsicher ist, kann sich zum Beispiel bei uns auf comdirect.de von unserem neuen Online-Tool cominvest helfen lassen. Dafür müssen Sie zunächst auch nur einige wenige Fragen beantworten: Wie lange wollen Sie Ihr Geld anlegen? Wie hoch ist Ihre Risikobereitschaft? Und so weiter. Anschließend erhalten Sie dann einen ganz persönlich auf Sie zugeschnittenen Anlage-Vorschlag. Und wenn Sie mögen, übernimmt cominvest auch die regelmäßige Überwachung und Anpassung Ihrer Geldanlage. Sie müssen sich dann faktisch fast um nichts mehr kümmern. Geld anlegen macht man heute eben auch digital und online."

Comdirect-Vorstand Arno Walter darüber, wie sich Deutschland arm spart und was Sie dagegen tun können. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen!"

Abmoderationsvorschlag: Wenn Ihnen das jetzt zu schnell ging: alle Infos, wie Sie richtig sparen, gibt's auch noch mal im Netz auf comdirect.de. Hier finden Sie auch alle Informationen zu cominvest und dem richtigen Betreuungsangebot für Ihr Geld.

Thema: **Deutschland spart sich arm! – Wie Sie mehr von Ihrem Ersparten haben**

Umfrage: 0:32 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Fürs Alter vorzusorgen ist nie verkehrt. Aber parkt man sein Geld einfach auf irgendeinem Konto, hat man in Zeiten der Niedrigzinsen, wie wir sie seit einigen Jahren erleben, auch nicht viel gekonnt. Was also tun, um im Alter ein paar Euro extra zu haben? Wir haben uns mal auf der Straße umgehört, wie Sie das machen…

Mann: „Ich habe in die Versicherung eingezahlt. So eine Art Lebensversicherung."

Frau: „Wir haben ein Eigenheim, das ist unsere Altersvorsorge. Lebensversicherung abgeschlossen. Und als ich aufgehört habe zu arbeiten, habe ich nochmal einen extra Sparvertrag abgeschlossen."

Mann: „Tagesgeld: Auf der Bank."

Frau: „Wir haben ein Sparbuch. Leider bekommt man ja keine Zinsen mehr aufs Sparbuch. Aber irgendwie hat man sich so dran gewöhnt."

Mann: „Bausparvertrag, Riesterrente. So die normale Abdeckung, sage ich jetzt einfach mal. Nichts Besonderes."

Frau: „Ich lege halt wirklich immer jetzt ein bisschen was zurück, wenn ich halt was über habe - auf ein Tagesgeldkonto. Und ich glaube, das bringt irgendwie noch das meiste an Zinsen."

Abmoderationsvorschlag: Tatsächlich setzen noch unheimlich viele auf Tagesgeld, Spareinlagen und Festgeld. 2,1 Billionen Euro haben die Deutschen darin angelegt. Warum das keine gute Idee ist und wie es besser geht, darüber sprechen wir gleich.